

Meisterliche Leistungen ausgezeichnet

Meisterliche Tischlerleistungen wurden kürzlich bei der Veranstaltung „Best-Tischler-Stück 2022“ von Holzcluster, pro:Holz und Landesinnung der Tischler Salzburg prämiert.

Jedes Jahr entstehen einzigartige Gesellen- und Meisterstücke, entworfen und gefertigt von jungen Leuten der Salzburger Bau- und Möbeltischlerbranche. Um diese Leistungen einer breiten Öffentlichkeit bekannter zu machen, wurde der Wettbewerb „Best-Tischler-Stück“ von Holzcluster, pro:Holz und Landesinnung der Tischler ins Leben gerufen. Bei der Prämierung in der Mooncity Salzburg wurden schließlich die besten Stücke unter den knapp 50 Einreichungen prämiert.

Gefragter Beruf

„Die Salzburger Tischlerbranche ist stolz auf die erfolgreichen Preisträger und Preisträgerinnen. Das Engagement der jungen Gesellen und Meister zeigt uns, dass der Tischlerberuf auf keinen Fall ‚verstaubt‘ ist. Ganz im Gegenteil, die Lehrlingszahlen für den Tischlerberuf in Salzburg nehmen zu, die Jugend schätzt das Gestalten und Arbeiten mit dem heimeligen Werkstoff Holz“, betonte Innungsmeister Herbert Sigl bei der Siegerehrung.

Die Auszeichnung in der Kategorie Meister ging schließlich an Tischlermeisterin Alexandra Prehal (Prehal Möbel GesmbH,



Bei der Kür des besten Meisterstücks (v. l.): HR Heinz Maier, Vorstand pro:Holz, pro:Holz-Obmann-Stv. Martin Schnell, Preisträgerin Alexandra Prehal, Juryvorsitzender Dir. Rudolf Berger (EBS Kuchl) und Tischler-Bundesinnungsmeister Gerhard Spitzbart.

Radstadt) für ihr Meisterstück Hänge-Sideboard „Finali“. Die Jury beeindruckte besonders die Verwandlungsfähigkeit des Möbelstückes. In geschlossener Form weist das Sideboard eine schlichte Formensprache auf. Beim Öffnen aller Laden, Klappen, Drehtüren und Schiebeelemente erkennt man die hochwertige Technik samt vielen funktionalen Highlights, die alle handwerklich perfekt umgesetzt wurden.

In der Kategorie Gesellen wurden gleich zwei Auszeichnungen vergeben. Eine Auszeichnung bekam das Gesellenstück Plattenspieler Board „Organic“ von Johannes Kreuzmayr (Werkschulheim Felbertal). Das Sideboard besticht durch die organische, gefräste Nussholzoberfläche, welche bewusst in Szene gesetzt

wird und dem Möbel ein außergewöhnliches Erscheinungsbild verleiht. Die zweite Auszeichnung ging an Thomas Ganitzer (Holzbau Unterkofler, Großarl)

für sein Gesellenstück Sideboard „Rhombus“. Das Möbelstück zeichnet sich durch die spezielle Form eines Rhombus aus, besonders aufwendig sind hierbei die perfekt ausgeführten Eckverbindungen auf Gehrung. Eine Anerkennung in der Kategorie Meister ging an Florian Angerer (Tischlerei Salzmann, Bad Hofgastein) für den Schreibtisch „Ulmenwinkel“. In der Kategorie Gesellen wurden Anerkennungen an Alexander Pichler (Alois & Thomas Schrank KG, Mariapfarr) für den Schrank „Zirbentraum“, an Lorenz Hannes Stern (Werkschulheim Felbertal) für das Sideboard „Treasure“ und an Markus Hallinger (Holzhandwerk Plattner, Schleedorf) für das TV-Möbel „Cube“ verliehen.

Die Tischlerbranche spielt in Salzburg mit rund 2.850 Beschäftigten eine wichtige Rolle hinsichtlich der Wertschöpfungskette Holz.

Fotos (2): Neumayr



Die ausgezeichneten Gesellen und die siegreiche Meisterin (v. l.): Thomas Ganitzer, Alexandra Prehal und Johannes Kreuzmayr.